

Sitzung des Finanzausschusses
Freitag, 10.05.2019, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 3 Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2018

070/2019

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 3 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2018

Finanzausschuss
am 10. Mai 2019



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

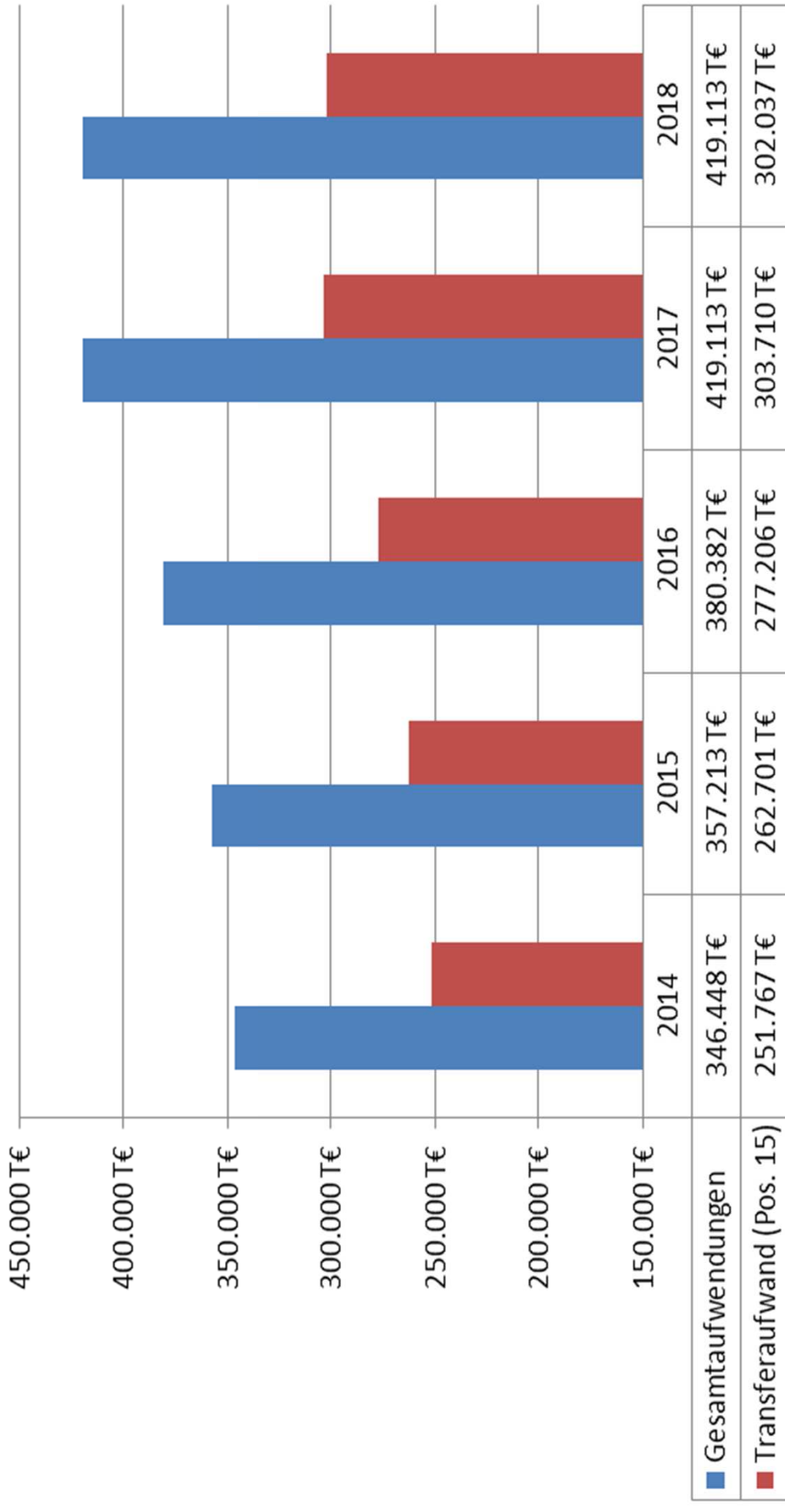
1. Ergebnisrechnung
 - a) **Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist**
 - b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Jahr 2018 schließt erfreulich mit rd. +8,5 Mio. € ab

2018	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	420,4	427,6	7,2
Aufwendungen	422,1	419,1	- 3,0
Ergebnis	-1,6	+8,5	10,1

- Prognose gem. Finanzstatus 10/2018: mindestens +6,4 Mio. €
- Nochmals +0,51 % des Gesamtaufwands

Die Transferaufwendungen bleiben 2018 auf Vorjahresniveau – aber Steigerung von 20 % seit 2014



Veränderungen von besonderer Bedeutung



Aufwand

Verbesserungen bei den Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (**8,4 Mio. €**)

Verschlechterung im Bereich des Jugendamtsbudgets (Transferaufwendungen, Sachleistungen) (**4,9 Mio. €**)

Verbesserungen bei den Transferaufwendungen im Sozialamt (**2,8 Mio. €**)

Verschlechterungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (**3,5 Mio. €**)

Ertrag

Verschlechterungen u. a. bei Kostenerstattungen und sonstigen Erträgen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (**1,6 Mio. €**)

Verbesserungen bei Zuwendungen, Unterhaltszahlungen, Elternbeiträgen u. Kostenerstattungen im Bereich des Jugendamtsbudgets (**3,9 Mio. €**)

Verschlechterung bei Kostenerstattungen, saldiert mit erhöhten Zuwendungen (**0,4 Mio. €**)

Verbesserung bei den Erträgen Personal (**1,1 Mio. €**)

Verbesserungen der übrigen sonstigen ordentlichen Erträgen (**2,7 Mio. €**, z. B. Bußgelder Geschwindigkeit +0,4 Mio. €)

Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (73,8 Mio. €)

<u>höhere Aufwendungen (Pos. 11 und 12)</u>	
Gesetzl. Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	345 T€
Zuführung Pensionsrückstellung	1.125 T€
Zuführung Beihilferückstellung	<u>1.659 T€</u>
	3.129 T€
<u>höhere Erträge (Pos. 07)</u>	
Mutterschaftsgeld	110 T€
Abfindungsvereinbarungen	353 T€
Auflösung Pensionsrückstellung Pensionäre	<u>342 T€</u>
	805 T€
	Saldo: -2.324 T€

Transferaufwendungen im Jobcenter um 8,4 Mio. € geringer ausgefallen als geplant

- Transferaufwand liegt rd. **8,4 Mio. €** (davon reine Bundesleistungen 5,2 Mio. €) unter Planansatz (statt 119,2 Mio. € ⇒ 110,8 Mio. €)
- Geringere Erträge für Kostenerstattungen von rd. **3,5 Mio. €**
- Höhere sonstige ordentliche Erträge von rd. **1,6 Mio. €** (insbesondere Erstattungen überzahlter Leistungen und Leistungen von Sozialleistungsträgern)

Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 9.000; Ist: 8.242)

Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachlegen

Sachkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	1.741.542,08	420.870,08	24,17%
2016	7.299.364,87	667.327,45	9,14%
2017	22.914.935,24	1.694.402,79	7,39%
2018**	25.223.206,00	2.798.991,00	11,10%

Personalkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	657.880,96	222.856,96	33,87%
2016	2.169.725,15	731.164,75	33,70%
2017	3.405.339,62	994.748,11	29,21%
2018**	3.938.327,00	1.112.223,00	28,24%

* ab Beginn des Flüchtlingzzuzugs in der 2. Jahreshälfte 2015

** ohne Spitzabrechnung; die Spitzabrechnung des Bundes bleibt abzuwarten, diese erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2019

Finanzielles Defizit im Jugendamt

Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



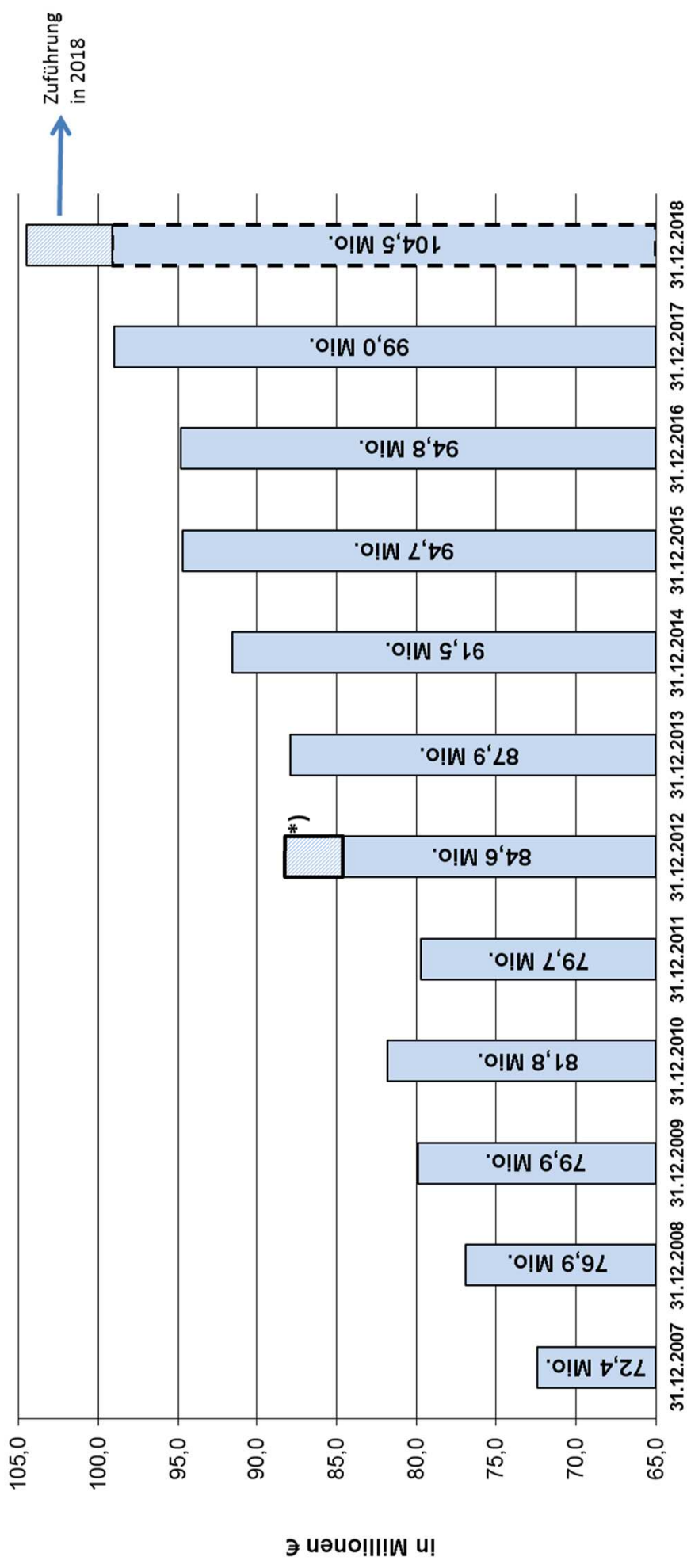
Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2018	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	906	657	249
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	2.154	2.249	-95
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.165	4.138	27
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.502	1.302	200
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.535	8.334	-799
0605 Tagesbetreuung für Kinder	16.038	15.973	65
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	32.300	32.652	-352
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	32.031	32.032	-2
Differenz in €	-269	-620	351
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	196.506	196.516	-9
Hebesatz zur Sonderumlage in %	16,3	16,3	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	32.031	32.032	2
Differenz in €	-269	-620	-351

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

Jugendamt – Negative Entwicklung der Jugendamtsumlage

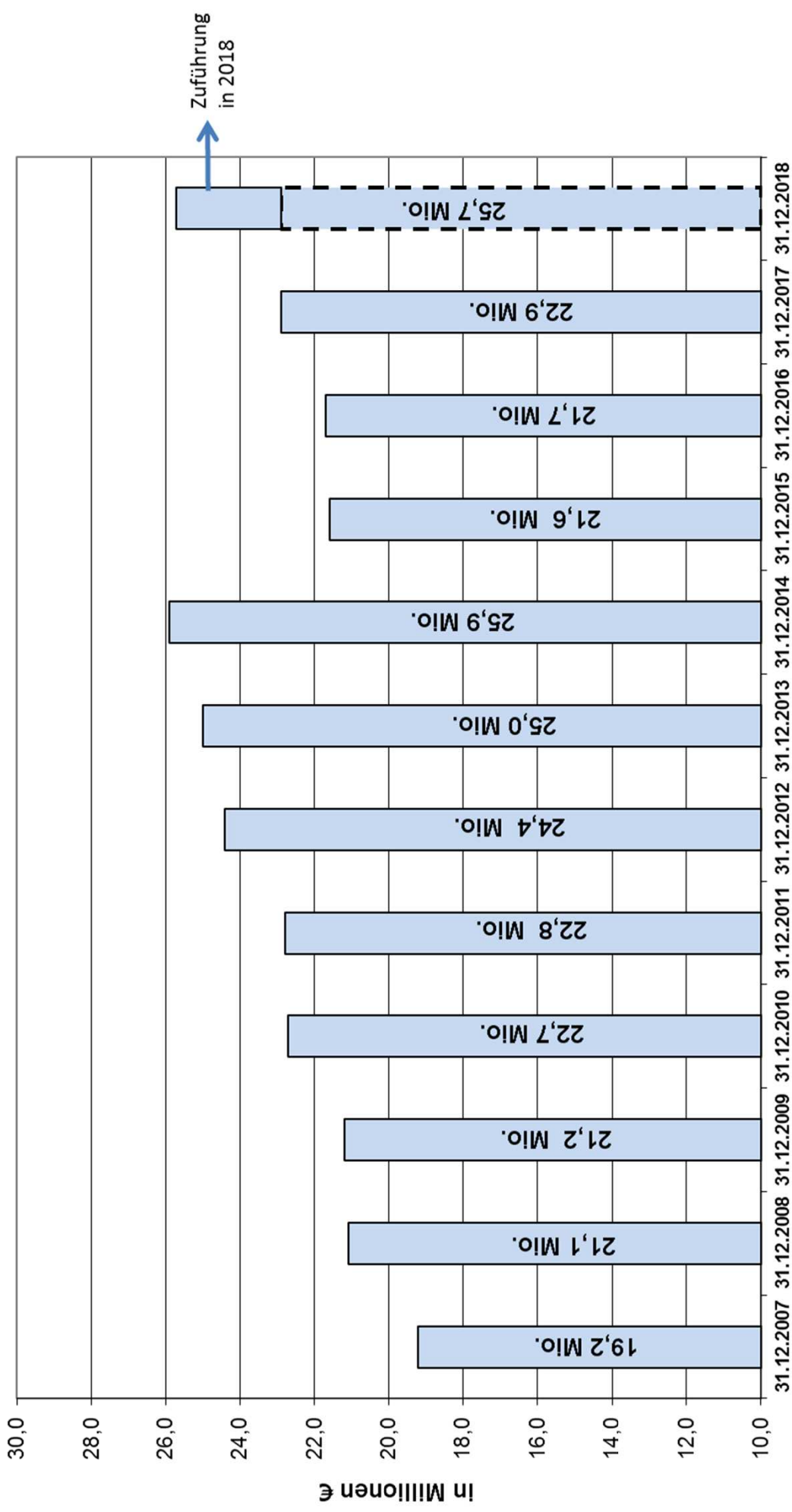
- Der kumulierte Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt.
- Aufgrund des Ergebnisses 2018 (- 620 T€) verschlechtert sich das kumulierte Ergebnis.
- Zum 31.12.2018 ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit i. H. v. rd. 612 T€.

Pensionsrückstellung – wieder deutlicher Anstieg



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

Beihilferückstellung – ebenfalls mit Steigerung



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

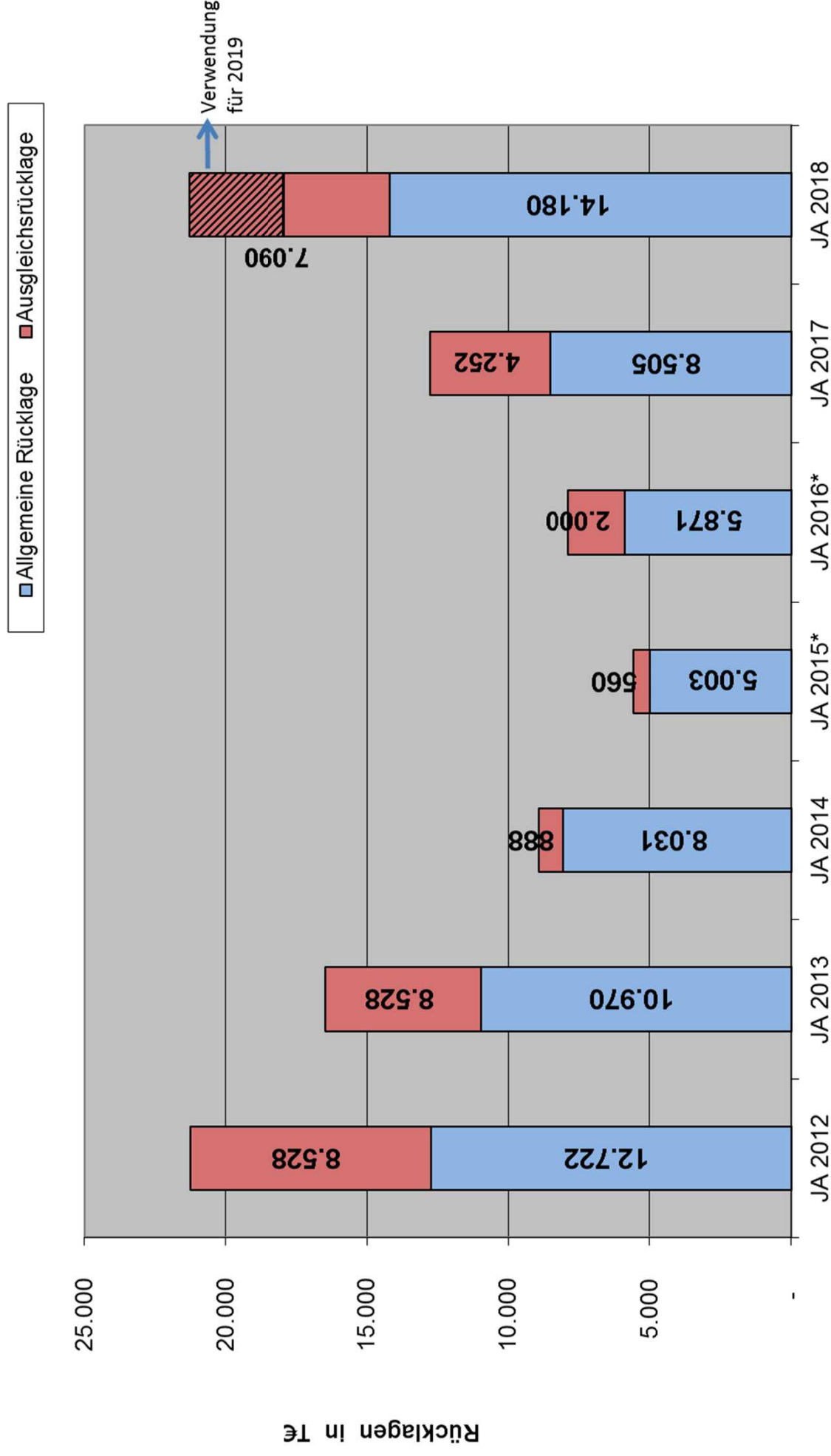
Jahresüberschuss erhöht finanziellen Puffer

Vorschlag Ergebnisverwendung:

- Zuführung Ausgleichsrücklage +2,84 Mio. € (auf 7,09 Mio.€)
- Zuführung Allgemeine Rücklage +5,68 Mio. € (auf 14,18 Mio.€)
- bereits eingeplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in 2019 i. H. v. rd. 3,34 Mio. €
- verbleibende Ausgleichsrücklage 2019: ca. 3,75 Mio. €

1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
2. **Eigenkapitalentwicklung**
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Rücklagen zum 31.12.2018 weiter aufgebaut



* nach Verwendung Bilanzgewinn

1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. **Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden**
4. Fazit

Finanzrechnung und Investitionstätigkeit sorgen für Liquiditätsüberschuss

	Ansatz 2018 T€	Übertragungen aus 2017 T€	Ergebnis 2018 T€	Vergleich Ist ./ Fortgeschr. Ansatz
Einz. lfd. Verw.tätigk.	412.944	0	414.874	1.930
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-404.177	-2.272	-395.312	11.137
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	8.767	-2.272	19.562	13.067
Einz. Inv.tätigkeit	10.878	0	5.001	-5.877
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.389	0	4.483	-5.906
Ausz. Inv.tätigkeit	-24.469	-7.089	-8.622	22.936
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.427	-5.748	-4.445	15.730
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.284	-1.287	-3.102	2.469
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.000		-1.000	4.000
Saldo Inv.tätigkeit	-13.591	-7.089	-3.621	17.059
Saldo	-4.824	-9.361	15.941	30.126
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2018 nach 2019			19.749	

Hohe Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen

Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2019 €
Ausz. für Baumaßnahmen	12.193.078
Straßenbau	7.054.105
Hochbau	5.138.973
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	7.556.357
IT	804.074
Schulen / Museen	2.180.504
Rettungsdienst	442.679
Finanzanlagen	4.000.000
Sonstige	129.100
Summe Übertragungen gesamt	19.749.435
Übertragungen (investiv) Vorjahr	7.072.745

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gestiegen

Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9
31.12.2017	7,3
31.12.2018	22,7*

*davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen

kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
2018	1,0
Summe Einzahlungen:	10,2
Vermögensstand am 31.12.2018	12,0

DZ-Privatbank (früher DZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
Summe Einzahlungen:	9,2
Vermögensstand am 31.12.2018	10,1

Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	19,4
Vermögensstand 31.12.2018	22,1

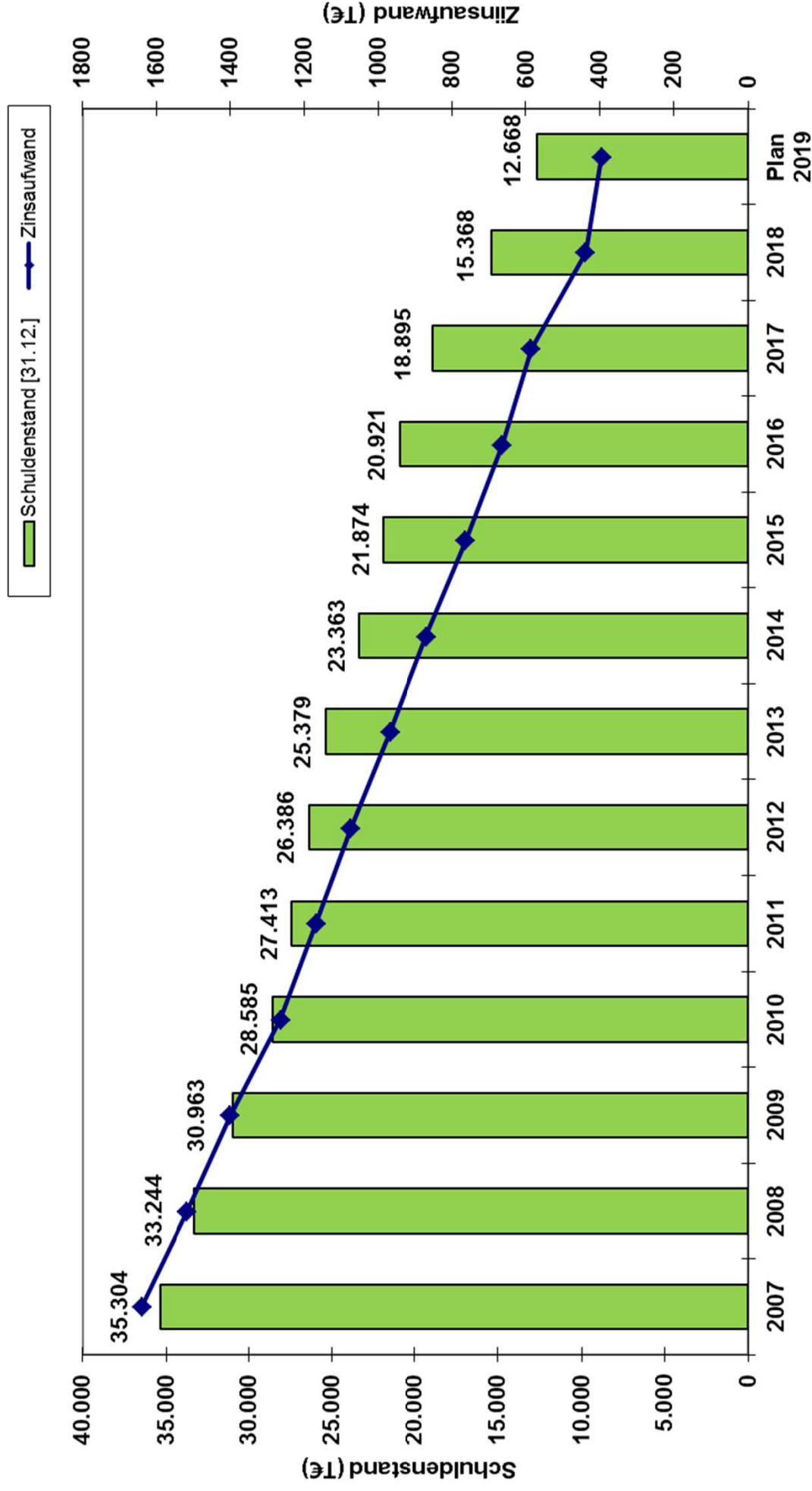
Lt. Haushaltsplan werden dem Kapitalstock in 2019 im Hinblick auf die gute Liquiditätslage 3 Mio. € zugeführt und zusätzlich 4 Mio. € aus dem Kreistagsbeschluss aus 2018.

Hoher Schuldenabbau in 2018 – wie vom Kreistag beschlossen

Schulden (ohne Gute Schule 2020)	in T€
Stand am 31.12.2017	18.895
Aufnahme 2018	0
Umschuldung 2018*	0
Tilgung 2018	-3.527
Stand am 31.12.2018	15.368
Schuldenabbau 2018	3.527

* Bei Krediten, bei denen eine Umschuldung möglich gewesen wäre, wurde der Restbetrag - wie in der Haushaltsplanung vorgesehen - getilgt.

Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. **Fazit**

Fazit

- Schuldenabbau (rd. 3,6 Mio. €) realisiert ✓
- Niedriges Eigenkapital erfreulicherweise aufgebaut ✓
- Gute gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in 2018 für finanzielle Vorsorge im Sinne der nachhaltigen Finanzstrategie genutzt; ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu überlasten ✓

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

